

## Was ist los im Krämereck?

Seit mehr als 30 Jahren polarisiert die Bauentwicklung im „Krämereck“ die Oppenheimer Stadtpolitik. Kein Wunder, denn mit nur 709 Hektar Gemarkungsfläche verfügt Oppenheim über weit weniger Flächenreserven als beispielsweise die Nachbarstadt Nierstein mit stattlichen 1934 Hektar. Da muss man schon behutsam sein beim Flächenverbrauch.



In den 10 Jahren SPD-Alleinherrschaft unter den Bürgermeistern Erich Menger und Marcus Held wurden zwischen 1999 bis 2009 die Weichen für die Baugebiete im „Krämereck-Süd“ gestellt. Weil es nicht schnell genug ging, baute Held ab 2004 zunächst das Krämereck-Ost zu. Im Mai 2009 beschließen SPD und CDU dann die weitere Entwicklung im Krämereck-Süd. Einen Monat später gewinnt Marcus Held zwar erneut die Bürgermeisterwahl, die SPD verliert jedoch ihre Ratsmehrheit. Die AL schlägt je einen Beigeordneten aus

SPD, AL und CDU vor, um den Bürgermeister kontrollierend im Blick zu haben. Doch die CDU unter Helmut Krethe verweigert sich. SPD und AL bilden daraufhin eine formlose Kooperation, um eine Fundamentalblockade zu vermeiden, die den Bürgern nichts bringt. Die zentrale Bedingung ist, dass vor jeder weiteren Bebauung zunächst die innerstädtischen Freiflächen genutzt werden (Moratorium). Der Plan gelingt und wird zum erfolgreichen „Oppenheimer Modell“. In den nächsten 5 Jahren entstehen mehr als 130 neue Wohneinheiten. Oppenheim wächst um 317 Einwohner und die Einkommenssteuer schießt um jährlich mehr als eine Million € von 2,56 Mio. (2010) auf 3,75 Mio. Euro (2016) in die Höhe. Leider verplempert die Stadt mit ihrer verfehlten Haushaltspolitik diese enormen Zusatzeinnahmen. Ende 2013 setzt Marcus Held schließlich die Krämereck-Satzung vom Mai 2009 in Kraft. Soweit die Vorgeschichte.

Dann die Kommunalwahl im Mai 2014: Nach einer hochgradig kostspieligen Materialschlacht erringt die SPD erneut die absolute Mehrheit. Gemäß den Absprachen des Vorjahres beteiligt sie die CDU an einer durch und durch überflüssigen Großen Koalition (GroKo). Ganze 7 Ratsmitglieder aus den Reihen der Koalitionäre werden mit lukrativen Verwaltungsposten versorgt (Jährliche Kosten : knapp 100.000 €). Sofort entwickelt diese Gemeinschaft eine hektische Betriebsamkeit zur Umsetzung ihrer Krämereck-Pläne. Sämtliche Bebauungspläne werden jetzt mit heißer Nadel gestrickt und in „langen Lesenächten“ durch die Abstimmung gepeitscht. Die Beigeordneten dürfen sich dabei als emsige Vorlesekräfte betätigen. Und das Büro PlanGut des Uelversheimer SPD-Bürgermeisters Baumgarten mit Sitz im Oppenheimer Rathaus erhält nahezu jeden Auftrag. Im Krämereck Teil 1 (Wohnbebauung) fordert die AL den Erhalt des Biotops, eine vernünftige Verkehrsführung und moderaten Geschosswohnungsbau. Für Teil 2 (Einzelhandel) verlangen wir eine übergeordnete raumordnerische Prüfung sowie schriftliche Vereinbarungen zur Sicherung der Gewerbesteuererinnahmen. Für den 3. Teil des Gewerbegebietes beantragt die AL ein schlüssiges Entwicklungskonzept, auch im Hinblick auf den Niersteiner Rhein-Selz-Gewerbepark. Sämtliche AL-Initiativen werden jedoch von der eingeschworenen 17 : 5 - Mehrheit leichtfertig niedergestimmt. Unbeschwert folgt diese Mehrheit auch den Anweisungen und Beschlussvorlagen des Bürgermeisters, oft genug hinter den verschlossenen Türen der nicht öffentlichen Teile der Stadtratssitzungen.

Werfen Sie auch einen Blick auf die Homepage der AL. Dort finden Sie weitere Berichte über unsere Stadtratsarbeit sowie unsere Stellungnahmen zur städtischen Rekordverschuldung von derzeit 24,5 Millionen Euro.

*Raimund Darmstadt*

[https://sites.google.com/site/alternativelisteoppenheim/\\_Vgl.\\_auch](https://sites.google.com/site/alternativelisteoppenheim/_Vgl._auch)  
<http://infothek.statistik.rlp.de/MeineHeimat/tscontent.aspx?id=103&l=3&g=0733907049&tp=2&ts=tsPop01>

## Kostenlose städtische Kaufland-Werbung

Völlig einseitig und kostenlos macht die Stadt seit geraumer Zeit Werbung für die Kaufland-Gruppe und die 11 neuen Geschäfte der „Landskron-Galerie“. Im Foyer des Rathauses prangen großflächige Plakatwände. Selbst das Deckblatt der städtischen Einladungen zum Neujahrsempfang war mit der bunten Planzeichnung und sämtlichen Logos der Unterpächter des Einzelhandelszentrums verziert.



Das geschehe aus „öffentlichem Interesse“, beantwortete Stadtbürgermeister Marcus Held eine entsprechende Anfrage der AL im Stadtrat. Den eingesessenen Gewerbetreibenden stößt man damit unmissverständlich vor den Kopf.

*Raimund Darmstadt*

## Dritte Tankstelle als „schlüssiges Konzept“?

Mit dem Bau der neuen B9 und dem Durchfahrts- und Nachtfahrverbot auf der B9 für LKWs wurde der Schwerlastverkehr mitsamt Feinstaub, Umwelt- und Lärmbelastung für Oppenheim stark reduziert und von den Bewohnern sehr positiv aufgenommen. Im JournalLokal der VG Rhein-Selz Nr. 03/2017 erschien unlängst ein Artikel zur neuen Aral-Tankstelle im Gewerbegebiet Krämereck Süd.

*Zitat: „Mit der Eröffnung einer nagelneuen Aral-Tankstelle im Krämereck Süd, in direkter Nachbarschaft zur „Landskrongalerie“ Anfang Juni erhält das stark wachsende Baugebiet eine wertvolle und wichtige Ergänzung“.*

Eine wertvolle und wichtige Ergänzung für wen?

Für die Bewohner des Neubaugebiets? Für die Bewohner von Oppenheim?

Wohl kaum. Es gibt bereits zwei Tankstellen in Oppenheim und zwei weitere in Nierstein.

Drei davon liegen direkt an der B9 und sind auch vom Neubaugebiet aus leicht und nah zu erreichen (alle drei unter 3,5 km). Also eher für die Kaufland-Kunden aus Richtung Worms? Vielleicht, aber lohnt sich das? Herr Held gibt die Antwort im oben genannten Artikel selbst. Zitat: "Zudem fülle die Aral-Tankstelle **insbesondere mit Hinblick auf LKWs** eine enorme Lücke zwischen Worms und Mainz. Mit der Planung **für eine eigene LKW-Spur samt Zapfsäulen eigens für Brummis** steigt die Attraktivität der Tankstelle enorm".

Nimmt man die im Artikel weiter beschriebenen Informationen hinzu, dass die Tankstelle rund um die Uhr geöffnet sein wird, einen Shop, ein Bistro und eine Lounge-Ecke sowie eine Außenterrasse mit Blick auf die Katharinenkirche haben wird, könnte man auf die Idee kommen, dass hier ein LKW-Rastplatz entstehen soll.

Wie attraktiv ist denn der Standort für den Betreiber bei einem bestehenden LKW-Transitverbot für LKW über 7,5 t auf der B9 zwischen Worms und Mainz? Oder wird gar durch die Schaffung dieser Tankstelle / Rastplatz das LKW-Transitverbot ausgehebelt? Diese Frage wird die AL im Stadtrat noch stellen.



So oder so wird der LKW-Verkehr wieder deutlich zunehmen und die Oppenheimer dürfen sich an einer deutlich erhöhten Lärmbelastung durch an- und abfahrende LKWs erfreuen. Dass die Anwohner den „netten Außenakzent“ Außenterrasse auf einer Tankstelle nutzen und das schön finden, selbst mit Blick auf die Katharinenkirche, ist wohl auch eher unwahrscheinlich.

Eher wahrscheinlich ist, dass die Wohnqualität im Krämereck-Süd und in den B9-nahen Wohngebieten durch mehr Lärm und Abgase stark beeinträchtigt wird.

Ist dies das „schlüssige Konzept“ für das Krämereck-Süd von Herrn Held?

Na, dann herzlichen Glückwunsch Oppenheim !

*Dr. Birgit Böthin-Geis*

## Die nächsten Bauplanungen: Auch NSG Eiskarbe und Tiergarten im Visier

Noch sind die 3 Krämereck-Abschnitte und das Gradinger-Areal nicht vollständig bebaut, da lechzt die GroKo-Ratsmehrheit schon nach dem nächsten Flächenverbrauch. Im Rahmen der regionalen Raumordnungsplanung werden derzeit 6 potentielle Großflächen auf ihre Bebaubarkeit hin untersucht. Darunter, man höre und staune, das Naturschutzgebiet (NSG) Eiskarbe und das Tiergarten-Gelände. „Die kriegen den Hals scheinbar nicht voll“, raunt man quer durch die Bürgerschaft und die Parteien. Mit Blick auf die weitgehend ausgeschöpften Flächenressourcen haben die AL-Mitglieder auf ihrer letzten Mitgliederversammlung im März diesen Plänen eine deutliche Absage erteilt.

### Die AL mit Spenden unterstützen

Die AL verfügt als unabhängige Oppenheimer Wählervereinigung nicht über die unerschöpflichen Finanzmittel einer Bundespartei. Sie finanziert sich selbst. Wenn Sie die Arbeit der AL unterstützen möchten, bitten wir Sie um eine Spende auf unser Konto bei der Mainzer Volksbank.  
IBAN: DE9055190000718732019

### Impressum:

*Alternative Liste Oppenheim e.V.  
V.i.S.d.P: Raimund Darmstadt, Vorsitzender  
Gaustraße 23a, 55276 Oppenheim  
Bildnachweis: Alle Fotos Rainer Ebling bzw. AL Oppenheim  
www.al-oppenheim.de  
E-Mail: raimund.darmstadt@t-online.de*

Redaktionsschluss: 30.März 2017

## Rechnungshof untersucht Krämereck-Akten

Mit zwei Top-Meldungen auf der ersten und der Landesseite überraschte die Allgemeine Zeitung am 28. März 2017 die Öffentlichkeit. Stadtbürgermeister Marcus Held werde von einem unbekanntem Whistleblower mit Insiderwissen Untreue und Bestechlichkeit im Zusammenhang mit Grundstücksgeschäften im Krämereck vorgeworfen, berichtete die AZ. Der Bürgermeister habe dabei laut Angaben des Informanten Scheingeschäfte vorgenommen. „Im Gegenzug habe es sogenannte Kick-back-Zahlungen gegeben, Rückflüsse entweder an Held selbst oder als Spenden an die SPD Oppenheim“ (AZ). Ein gutes Dutzend Medien und auch der Landesrechnungshof sowie die Staatsanwaltschaft hätten ein rund 50-seitiges „Dossier“ mit umfangreichen Einzelinformationen erhalten. Im Anhang auch Rechnungen, Verträge, Beurkundungen und Bieterlisten, teils mit dem Eingangsstempel der Verbandsgemeinde Rhein-Selz. VG-Bürgermeister Klaus Penzer zeigte sich der AZ gegenüber hochgradig erobst und mochte keine Stellung beziehen. Die 16 in Obhut genommenen Ordner werden nun vom Rechnungshof in Speyer und wohl auch von der Mainzer Staatsanwaltschaft geprüft, melden AZ und SWR Aktuell.

## Einladung zum RheinRadeln am 07. Mai mit der AL

Wollen Sie uns kennenlernen und mit uns ins Gespräch kommen ?

**Am Sonntag, den 07. Mai, starten wir um 10 Uhr auf dem SBK-Parkplatz zum RheinRadeln Richtung Guntersblum und darüber hinaus. Der offene AL-Treff, dieses Mal auf Rädern.**

Sie sind herzlich eingeladen!

**Schon am Mittwoch, den 26. April, treffen wir uns um 19.30 Uhr zum beliebten offenen AL-Treff im Weingut Dietz in der Wormser Straße 85.**

Frei von Tagesordnungen und Rednerlisten gibt es dort in zwangloser Runde die Gelegenheit zum Meinungs austausch und Plausch über Oppenheimer Themen. Auch hierzu sind Sie herzlich willkommen.

## “The Wall“

